

MCW Skiweekend 2013



Freitag, 25.01. 17:45 Uhr : Es ist wieder soweit :

Das berühmtberüchtigtbesondersbierseeligundblendendwetterige MCW-Skiweekend nimmt Fahrt auf.

Aus der Ecke BL : Esthi, Manuela (der Brüderlein's Töchterchen), Vreni, Chrigger, Gerry, Thomas

Aus der Ecke BE/AG : Tschech, Leila, Roli

Erst später in die Gänge kamen danach noch Nützi und Susanne (nachfolgend SVA genannt (muss Tinte sparen !))

Nach einer erfolgreichen und erlebnisarmen Anfahrt trafen wir in „unserem“ Chalet Bödeli in Lenk ein, wo wir Leilas kleine Schwester (=unverkennbar bzw. unüberhörbar !) Ramona und ihre Freundin Christine antrafen.

Der Fiat Ducat'o kam – wie es der Name verhiess – natürlich erst viel später an.

Vreni bat mich, keine Anekdoten über sie zu schreiben – aber da sie mir das erst bei der Verabschiedung am Sonntag gesagt hat und wir erst beim Freitag sind, hier schonmal die Erste : Auf der Hinreise im Fiat wurde bereits Bier kredenzt – was wohl dazu führte, dass Vrenis Blase bereits in Zweisimmen beim wunderschönen Bahnhofsklo entleert werden musste.

Noch später kamen nur noch „Nützi's“, aber die fuhren auch erst viel später ab !

Nach „Hallo“, „Bier her“, „Chips her“ und Zimmerbezug gings ohne „Brandschutzinstruktion“ mit dem Duc frohen Hungers und speichelnden Lefzen ins altbekannte Residence zum Essen.

Nun ja Wer das Residence kannte oder die bisherigen Reiseberichte auswendig kennt (hoffentlich JEDES MCW-Mitglied!!) weiss, wie wir uns auf die grosse Auswahl feiner kulinarischen Genüsse freuten.

Leider, leider

Das vormals stets gut besuchte Restaurant halb leer und die Speisekarte nur noch ein Schatten ihres früheren Ich's , abgemagert auf das Überlebensnotwendigste. Insbesondere waren keinerlei Vorspeisen mehr verfügbar ... man und frau erinnerte sich wehmütig an die feinen Salate, die Schnecken und auch an die Suppen (welche von gewissen Holdr"lilo"s auch mal grosszügig auf dem Tischtuch verteilt wurden).

Natürlich fanden trotzdem alle etwas, was sie gerne bestellen würden.

Das Fleisch war durchwegs gut – mangels geeigneten Prüfmöglichkeiten blieb aber die Frage offen, ob die bestellten 160 bzw. 200 gr auch geliefert wurden ! Das enttäuschte Gesicht von Gerry, als er sein Fleisch sah, brannte sich mitleidig in unsere schadenfrohen Seelen.

(nun-ja, es erhellte sich wieder etwas, als er feststellte, dass er den falschen Teller (160 gr statt 200 gr) vorgesetzt bekam.)

Das Tiefkühlgemüse weinte schrecklich Wasser, die Saucen (Bernaise / Morcheln) ebenfalls wässrig und die Pommes wohl im Altöl frittiert.

Alles in allem natürlich essbar, aber dem Preis mit Sicherheit nicht mehr angemessen !

Gerry verschmähte sein ganzes Gemüse, Vreni ihren Spinat (womit wir sie wiederum erwähnt hätten). Somit wird Gerry eben nicht gross und stark und Vreni nur gross, aber nicht stark Selber Schuld !

Der spätere Freitags-direkt-ins„Bazar“-Spaziergang führte uns direkt ins ... Tipi !

Gerry's seltsame Ohren mögen ja oft Wackelkontakt haben, aber wenn irgendwo Tanzmusik gespielt

wird, scheinen sich seine Radarschüsseln sofort darauf einzupendeln !

Auch hier : „Es isch nüm wie früehner“ !

Das „heimelig“-Enge Tipi, wo man sich den Weg zum Ausgang auch mal auf allen Vieren der Wand entlang bahnen musste, wurde auf einer Seite geöffnet und bot einen Durchgang zu einer Disco. So verteilte sich Menschen, Musik und leider auch etwas Stimmung ...

Den Anfang machte des Hischen Runde flying Roli oder des Roli's Runde flying Hirsch ... how ever : der Erste schmeckt immernoch scheusslich !!

Des seriösen Abend kurze Geschichte : durcheinander getrunken, durcheinander gelacht, durcheinander getanzt und über das „Aussehen“ von Tschechs „Orgasmus“ diskutiert ...

Wohl aufgrund der angrenzenden Disco war das Tipi dieses Jahr bis 04:00 Uhr geöffnet ... wir bezweifelten dies natürlich sehr und mussten es nachprüfen !

... Stunden später ...

Ok : es scheint zu stimmen ;-)

Die Meisten sind danach direkt zum Bödeli gelaufen, einige Verwegene haben noch den Umweg zum Duc gemacht ... der aber – italienisch unvernünftig – vernünftigerweise nicht anspringen wollte.

Nach kleinem Schlummertrunk gings so gegen 05:00 Uhr in die Heia ... ausser natürlich für Einen (nein, diesmal nicht Gerry!) : Der belästigte noch das kleine Schwesterlein und ihre Freundin beim Spaghettien und „Tschau Tschech“ spielen Oder war's der Sepp ?

Nach unbestätigten Angaben war Er dann aber gegen 07:00 Uhr auch „schon“ im Bett !

Aber Er darf das !

Erstens ist Er der Chef, zweitens hat Er ein neues Duschmittel : „Anti-Hangover“ ... was soll da noch schief gehen ?

Wer am Samstag morgen die Augen aufbekam, konnte sich an einem wundervollen, wolkenlosem Himmel erfreuen ! Ja,ja ... wenn Engel reisen

Nützi und SVA wollten den Tag richtig nutzen und waren noch vor dem Morgenessen bereit, von der Truppe zu flüchten. (nun, zumindest SVA hätte das Morgenessen gut getan ...)

Ich habe Verständnis dafür ... ich denke, so ein Skiweekend ist beim ersten Besuch schon gewöhnungsbedürftig ;-)

Vor dem Skifahren ist aber noch Arbeit angesagt (schliesslich haben wir unseren Mechaniker nicht „umsonst“ mitgenommen).

Also fuhr ich mit Nützi und SVA zum Duc, um zu überbrücken. Hat leider nichts genutzt : Die Batterie war voll, aber der Anlasser tot Liess sich aber mit einigen kräftigen Hieben wieder kurz zum Leben erwecken und ich konnte (=musste !) mit einem „Duc“ zum Chalet zurück fahren.

Bei meiner Rückkehr war auch das Morgenessen bereits parat, leider ohne Richi !

d.h. ohne seinen Speck und ohne seine Eier-Koch-Künste ! Die Eier waren heute hart und Salz hatte es auch keines ! Als Ersatz gabs Maggi ... nun, den einen schmeckte es, den anderen weniger !

Probiert es aus !

Nach dem Morgenessen, abwaschen und duschen gings dann auch für die anderen auf die Piste –

mit dem wiederbelebten Duc.

Kleine Neuigkeit zwischendurch : Sa. 12:20 Uhr : Eintrag im MCW-Forum :

"Wir" (der MCW) haben Nachwuchs bekommen : es ist eine süsse kleine Yamaha und hört auf den Namen MT-03 !

Wir gratulieren der stolzen "Mutter" Dänäle ganz herzlich zu dieser weisen Entscheidung und heissen ihren kleinen Zuwachs herzlich willkommen !

("wir" mussten lange Zeit bangen, dass es wieder eine Ducati geben würde ... danach - schon viel weniger erschreckend - war Triumph im Munde ... nun aber : Welch glückliche Fügung !)

Die Nicht-Ski-und-Nicht-Snowboard-Fahrer Roli, Gerry und Thomas fuhren gemütlich auf den Betelberg, wo sie die Sonne genossen. Nach einem langen Spaziergang zur Mittelstation, wo wir uns ein z'Vieri genehmigten, gings mit der Gondel wieder ins Tal und zurück zum Chalet.

Eigentlich wollten wir die anderen noch treffen, aber die konnten ihre müden (versoffenen!) Knochen nicht mehr aus den Liegestühlen erheben ... Insbesondere Vreni, die ohne Hilfe nicht mehr aus der Liege kam (kommen wollte)

Der geniale Plan : Warten, bis der Schnee schmilzt !

SVA und Nützi fuhren auf der Adelbodener Seite. Ohne Morgenessen schwächelte SVA aber etwas und wurde von Nützi liebe- und traubenzuckervoll wieder aufgepäppelt.

Erstaunlicherweise kamen alle VOR dem Tipi noch zurück ins Chalet, um zu duschen und sich kurz auszuruhen. Bloss einer wurde bald nervig : „Wo isch jetzt die Muusig ? Wenn gömmer ins Tipi ?“ ... ja, genau : Gerry !

Und wie jedes Jahr gibt es wieder die „Teamfähigen“ und die „Querulanten“ ...

Teamfähig, weil vor dem Essen noch ins Tipi : Esthi, Manu, Leila, Tschech, Gerry, Thomas, Roli

Wir konnten ca. 2 Stunden der „fliegenden“ Versuchung widerstehen ... aber der Hirsch holte uns dann – natürlich – doch noch

Glücklicherweise wurden wir kurz darauf mit einem Kleinbus zum Abendessen abgeholt. Gross genug für 11 Personen, klein genug, um eine „heimelige“ Atmosphäre zu schaffen. Was besonders den Chauffeur freute, der mit Leila flirten konnte.

So oft, wie auf dieser Fahrt, hörten wir Leila selten von Ihrem „ach so tollen“ Mann sprechen ... Der Chauffeur scheint nicht ihr Typ gewesen zu sein !

Das heutige Abendessen entschädigt für das gestrige ! Sehr !

Die gemütliche, kleine Bergbeiz „Wallegg“ mit wunderschöner Aussicht auf ...

... das nächtliche Lenk und die Berge

... auf die überall an den Hängen kletternden Pistenraupen

... auf den romantischen (fast) Vollmond

Was viele dazu verlockte, diverse Male hinaus zu gehen und diesen Ereignissen zu huldigen. (gäll Vreni ?)

Interessanterweise jeweils alles nur Raucher ...

Bevor ich zu viel und zu lange ins Schwärmen komme : Ja, es war sehr gut !

Diverse schmackhafte Vorspeisen auf der Karte (und danach auf dem Tisch) : Forelle, Wald-Schwämme-, „Pilze“-Rahmsauce-dingsbums mit Serviettenknödel, mit liebe garnierter schmackhafter Walleggsalat mit feinen Salatsaucen Und das war erst das Schwärmen für die Vorspeisen !!

Das Fondue möchte ich nicht kommentieren, aber es scheint allen SEHR geschmeckt zu haben ! Die Hausgemachte Bratwurst mit Rösti : Ein Gedicht ! Das Geschnitzelte anscheinend auch sehr gut. Zum Dessert diverses „mit Schümli“ und Heidelbeeren mit Glace. Die „normale“ Portion reichte für mehrere Personen.

Und die Preise waren erst noch einiges günstiger als im Residence !!
Darum wurde hier auch die herzliche Bedienung reichlicher belohnt als im Residence ;-)
Von Gerry in die „Scheidungskasse“ (obwohl sie noch gar nicht verheiratet war)
Von Vreni in die „Heiratskasse“ (weil sie noch gar nicht verheiratet war)
Von den anderen einfach bloss für den Ausgang.

Die geplante FürMorgenessenEierSalzStreuerKlauAktion haben wir aufgrund der herzlichen und schmackhaften Bewirtung jedoch wieder abgeblasen.

An diesem Abend liessen wir das Tipi Tipi sein und fuhren direkt ins Chalet wo sich Gerry und Leila das letzte Bier teilten ...

Gerry kam noch auf die „glorreiche“ Idee, die im oberen Stock residierenden Ramona und Christine ein wenig zu erschrecken, indem er aussen die Feuerleiter hinauf kletterte und oben „fensterlte“ ... Die (fast) zu Tode Erschreckten amüsierte – insbesondere Gerry – natürlich köstlich ... (Ich denke, der Schreck war nicht die Ueberraschung, sondern dass es eben „Gerry“ war)

However : heute waren alle zu christlicher Zeit im Bett ...

Sonntag morgen : Wiederum herrliches Wetter ! Wiederum ein fröhliches, ausgiebiges z'Morge ! (Wiederum die Eier zu hart ! Wiederum kein Salz für die Eier ... so what ?)

Danach die Hütte putzen und packen ...

Nützi und SVA verabschiedeten sich frühzeitig (nein-nein, erst nach dem Aufräumen und Putzen !) und nutzten den Tag nochmals zum Skifahren ! Die beiden dachten doch tatsächlich, es handle sich wirklich um ein „Ski“Weekend ...

Nach einem kurzen Halt im Simmenhof zu Kaffee Amaretto oder sonstiger Stärkung die Verabschiedung und die Heimfahrt ohne besonderen Vorkommnisse !
(und alles, was Vreni so anstellte, darf ich ab jetzt sowieso nicht mehr schreiben !)

An dieser Stelle mal : **Besten Dank an alle Beteiligten !!**

Tschech und Leila für die tolle Organisation !

Esthi für den wunderbaren Zopf !

Chrigel fürs Fahren !

Gerry für den Fiat !

Nützi für seine aggressiven Schläge auf den Duc ;-) (bzw. dessen Anlasser) !

.... und allen andern für die gute Laune und die Trinkfestigkeit !! ;-)